

Sachverhalt

Die Wirtschaftsförderung verzeichnete für das Jahr 2012 einen Rückgang der Standortanfragen gewerblicher Unternehmen.

Insgesamt wurden 110 ernsthafte Anfragen verzeichnet. Im Vorjahr betrug die Zahl 148. Damit bewegt sich das Niveau auf dem Stand des Jahres 2010.

Von den 110 Anfragen entfielen 31 - und damit der größte Teil - auf den Wirtschaftszweig des Dienstleistungsgewerbes (Vorjahr 57).

Ein Anstieg war im Bereich Verkehr und Nachrichten mit 21 (13) zu verzeichnen.

Gleich hoch waren die Nachfragen aus dem Baugewerbe mit 6 sowie der Landwirtschaft mit 2.

Ein Rückgang der Nachfragen war in den Bereichen des verarbeitenden Gewerbes mit 27 (32), des Einzelhandels mit 16 (21), des Großhandels mit 6 (13) sowie der Energiewirtschaft mit 1 (3) Anfragen zu verzeichnen.

Die Anfragen bezogen sich insgesamt auf eine Grundstücksfläche von 1.154.800 qm (2.437.400 qm).

An Hallenflächen wurden insgesamt 110.490 qm (56.150 qm) nachgefragt. Der Bedarf an Büroflächen belief sich auf 4.894 qm (8.115 qm), an Verkaufsflächen 8.440 qm (14.730 qm).

Die Anfragen teilten sich zu rund 58 % auf in Kauf- und zu 42 % in Mietinteresse.

Anfragen, für die kein geeigneter Standort angeboten werden konnte, wurden in der Region weitervermittelt bzw. im Rahmen der regionalen Kooperation beantwortet.

Anlage



Bereich Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
Az: 12
Datum: 22.01.2013

2013/033
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2013	

Betreff

Wirtschaftsförderung
hier: Entwicklung der Standortanfragen 2012

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

J. Beisenherz
Bürgermeister